



Zeitschrift für Interkulturellen  
Fremdsprachenunterricht

MehrSprachen Lernen und Lehren

ISSN 1205-6545 <https://doi.org/10.48694/zif.xxxx>  
<https://zif.tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/>

Call for Papers / Beitragsaufruf zum  
Themenschwerpunkt

**Mehrsprachenlehren/-lernen  
trotz/mit/über/durch/ohne KI!  
Wie disruptiv ist diese <neue>  
Technologie tatsächlich?**

**Zeitschrift für Interkulturellen  
Fremdsprachenunterricht ZIF 2027-1**

***Gastherausgeber:***

***Anja Häusler und Michael Langner***

Ist es nicht gewagt, zu diesem Zeitpunkt ein solches Projekt ‚aufzugleisen‘? Im Moment redet die ganze (Bildungs-)Welt von der sogenannten Künstlichen Intelligenz (KI). Natürlich wird auch der Bereich des Sprachenlernens und -lehrens tangiert. Und wie immer – und das schon seit Jahrzehnten – greift eine Euphorie um sich, wenn es um Digitalität geht. Dazu kommt, dass wir bei der rasanten Entwicklung nicht wissen, was 2027 auf dem Markt ist.

Umso wichtiger erscheint uns, dass wir diese Entwicklung kritisch begleiten und ausloten, was tatsächlich für unseren Bereich Sprachendidaktik und Mehrsprachigkeit relevant sein kann. Welchen Beitrag kann denn KI tatsächlich leisten, wenn es um Sprachenlernen geht? Welche Hilfestellung kann die Technologie für die Förderung von Mehrsprachigkeit bieten? Und können technologische Entlastungen in Teilbereichen die Konzentration auf andere Bereiche des Lehr-/Lernprozesses von Sprachen fördern?

An dieser Stelle ein persönlicher Vorbehalt: Der geläufige Begriff *Künstliche Intelligenz* erscheint inhaltlich nicht ganz zutreffend, da er Assoziationen zu menschlichem Denken und Bewusstsein hervorrufen kann, denen diese Systeme nicht gerecht werden können. Eine präzisere Bezeichnung wäre *Maschinelle Intelligenz (MI)*. Da sich jedoch der Terminus *Künstliche Intelligenz* weitgehend etabliert hat, wird er im Folgenden verwendet – jedoch stets in dem Bewusstsein seiner begrifflichen Unschärfe.

Vor diesem Hintergrund lädt das geplante Themenheft der ZIF dazu ein, den Einsatz von KI (bzw. Maschineller Intelligenz) im Bereich der Fremdsprachenpädagogik und Mehrsprachigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren. Die Beiträge sollen helfen, die Potenziale und Grenzen dieser Technologie kritisch zu eruieren und ihren Einfluss auf Lehr- und Lernprozesse differenziert zu analysieren. Mögliche Fragestellungen wären:

- KI und Sprachenlernen: Welche Auswirkungen hat der Einsatz von KI auf Lehr- und Lernprozesse im schulischen, hochschulischen oder außerschulischen Sprachenunterricht?
- Fremdsprachliche Kompetenzen: Wie verändern sich sprachliche Fertigkeiten, kommunikative Praktiken und Lernstrategien im Zuge KI-gestützter Lernumgebungen?
- Didaktik und Methodik: Wie lassen sich Aufgabenformate, Lernziele und Unterrichtsmethoden mithilfe von KI sinnvoll und lernförderlich weiterentwickeln?
- Kritische Reflexion und Bildungsethik: Wie kann ein verantwortungsvoller, reflektierter und fairer Umgang mit KI im Fremdsprachenunterricht gestaltet werden – insbesondere im Hinblick auf Datenschutz, Urheberchaft und Chancengerechtigkeit?
- Prüfen und Bewerten: Welche Potenziale und Herausforderungen ergeben sich beim Einsatz von KI im Rahmen von Leistungsüberprüfung, Bewertung und Feedbackprozessen?
- Materialentwicklung und Kreativität: Wie können KI-gestützte Lehr- und Lernmaterialien gestaltet werden, die Kreativität, kritisches Denken und sprachliche Autonomie gezielt fördern?

### **Gastherausgeber und Kontakt**

Anja Häusler, [anja.haeusler@rub.de](mailto:anja.haeusler@rub.de) und Michael Langner, [michael@langner.ch](mailto:michael@langner.ch)

## Termine

- Einreichung der Beitragsvorschläge (Titel, Abstract und Kurzbiografie mit ORCID) direkt an die Herausgeber des Themenschwerpunkts bis 31.08.2025.
- 31.10.2025: Rückmeldung über Abstractannahme.
- 01.04.2026: Einreichungsfrist der finalen Fassung des Manuskriptes (Umfang ca. 7.000 Wörter). Hinweise zur Formatierung [ZIF-Formatvorlage](#). Danach Prüfung und doppelt anonyme Begutachtung.
- 01.07.2026: Benachrichtigung über Beitragsannahme und Rückmeldung zum Beitrag.
- 01.10.2026: Abgabefrist redigierter Beiträge an die Herausgeber.
- Bis 01.12.2026: Einreichung bei der ZIF der fertig redigierten Aufsätze über die ZIF-Webseite.
- 31.01.2027: Lektorat und Rücksendung der formatierten Aufsätze und Druckfahnen durch die Redaktion.
- April 2027: Online-Veröffentlichung des Themenschwerpunkts in der ZIF-Ausgabe 2027-1.

## Literatur

Alles, Susanne; Falck, Joscha; Flick, Manuel; Schulz, Regina (2025): KI-Kompetenzen für Lehrende und Lernende. Aus der Praxis für die Praxis – eine adaptierbare Basis.

<https://www.vkkiwa.de/blog/ki-kompetenzen-fuer-lehrende-und-lernende/>. Kiel:

Virtuelles Kompetenzzentrum - Schreiben lehren und lernen mit Künstlicher Intelligenz

Cieźka, Agnieszka (2024): Generative KI-Tools: Die Zukunft des kreativen Lernens.

*Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 29: 1, 375–405.

<https://doi.org/10.48694/zif.3722>

Drösser, Christoph (2024): Was macht KI mit unserer Sprache? Perspektiven auf ChatGPT und Co. Berlin: Dudenverlag (Duden)

Gruber, Alice (2023): Künstliche Intelligenz im Kontext Fremdsprachenlernen und -lehren: Herausforderungen und Möglichkeiten.

<https://doi.org/10.1515/9783111034706-011>

Häusler, Anja; Mersmann-Hoffmann, Heike; Richter, Sigrid; Allirand, Lise; Bukenberger, Karin; Engelhardt, Maike; Salas Poblete, Juana (2024): Einsatz von KI-Systemen im Fremdsprachenunterricht an Hochschulen – ein Impulspapier.

Arbeitskreis Sprachen e.V. <https://www.aks-sprachen.de/wp-content/uploads/2024/07/AKS-Impulspapier-FSU-im-Zeitalter-der-KI.pdf>

Strasser, Thomas (2020): Künstliche Intelligenz im Sprachunterricht. Ein Überblick.

<http://dx.doi.org/10.29057/lc.v1i2.5533>